

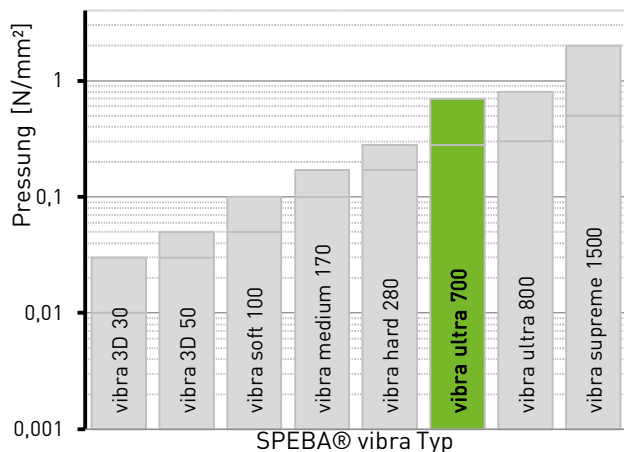
SPEBA® vibra ultra 700

Produktdatenblatt



SPEBA® DAMTEC® vibra ultra 700 ist eine elastische, unprofilierte Schicht mit schwingungsdämpfenden und trittschalldämmenden Eigenschaften für den Einsatz im Hoch- und Tiefbau. Der ideale Einsatzbereich liegt bei einem Materialdruck von bis zu 0,70 N/mm². Je nach Anforderung kann SPEBA® DAMTEC® vibra ultra 700 ein- oder mehrlagig verlegt werden.

Vibra Serie Leistungsspektrum



Material Spezifikationen und Werte

Belastbarkeit	≤ 0,70 N/mm ² (Gebrauchslastfall) ≤ 1,50 N/mm ² (Tragfähigkeit)
Material:	Feines Gummigranulat mit PU-Elastomer gebunden
Farbe:	Schwarz/Mehrfarbig/Bunt
Oberfläche:	Granulatstruktur, weich
Lieferform:	Platten
Dicke:	15mm 20mm
Länge (typ):	1,00 m
Breite:	1,25 m (± 1,5%)

Niemand möchte in seiner wohlverdienten Ruhe durch Treppenlärm, laute Waschmaschinen oder Wärmepumpen, Stereoanlagen, Badezimmergesang oder vibrierende Maschinen nebenan gestört werden. Möglich ist dies mit der SPEBA® DAMTEC® vibra -Serie, der elastischen Bettung aus Polyurethanschaum und recyceltem Gummigranulat, die eine weiche und elastische Lagerung aller Komponenten ermöglicht. Ob Fundamente für schwere Maschinen, kleine Treppen, große Bodenkonstruktionen oder die Isolierung eines ganzen Gebäudes – für jede Anforderung die ideale Lösung: effizient, nachhaltig und langlebig.

Eigenschaften	Wert	Prüfverfahren
Zugfestigkeit	>0,5 N/mm ²	ISO 1798
Reißdehnung	> 50 %	ISO 1798
optimale Pressung	0,10 - 0,70 N/mm ²	EN 826
dynamischer Bettungsmodul ¹⁾	0,15 - 1,70 N/mm ³	DIN 53513
Eigenfrequenz ¹⁾	13 - 30 Hz	
Einsatztemperatur	-30°C bis 80°C	
Brandverhalten	Klasse E	EN 13501-1 normal entflammbar
Raumgewicht	800 - 900kg/m ³	EN 826

¹⁾ abhängig von Konfiguration, Belastung und Frequenz

reduction of vibrations and oscillations

permanently elastic

outstanding compressive strength and load-bearing performance

very low emission; very environment-friendly,

convention centres

production halls

waterproofed and rot-proofed

fast and easy installation

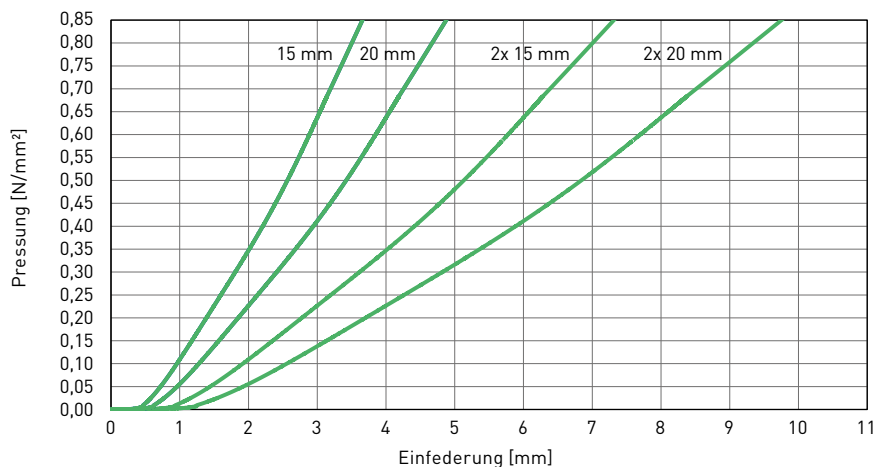
Made in Germany

hotels

apartments

DISCLAIMER:
Mit unseren Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen und Gewissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis kann SPEBA® Bauelemente GmbH im Einzelfall jedoch wegen der Vielzahl an Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs-, Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen für seine SPEBA® Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche sind durchzuführen. Unser technischer Kundenservice steht Ihnen gerne zur Verfügung. Dieses Datenblatt unterliegt keinem Änderungsdienst! Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Die jeweils aktuelle, gültige Fassung ist abrufbar unter www.speba.de

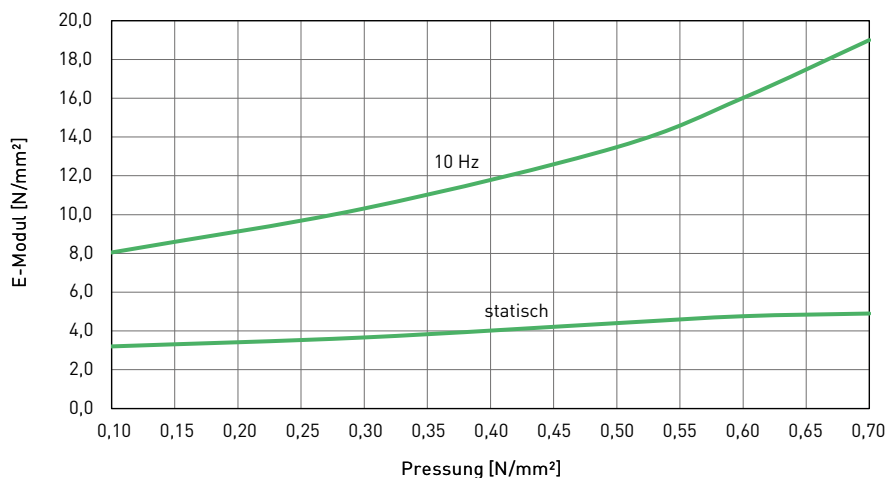
1. Federkennlinie



Aufgezeichnet wurde jeweils die 3. Belastung, Prüfung bei Raumtemperatur zwischen ebenen Stahlplatten. Prüfung in Anlehnung an DIN EN 826:

- Prüfgeschwindigkeit $v = 10 \text{ mm/min}$
- Proben Abmessung $300 \times 300 \text{ mm}$

2. Dynamischer Elastizitätsmodul



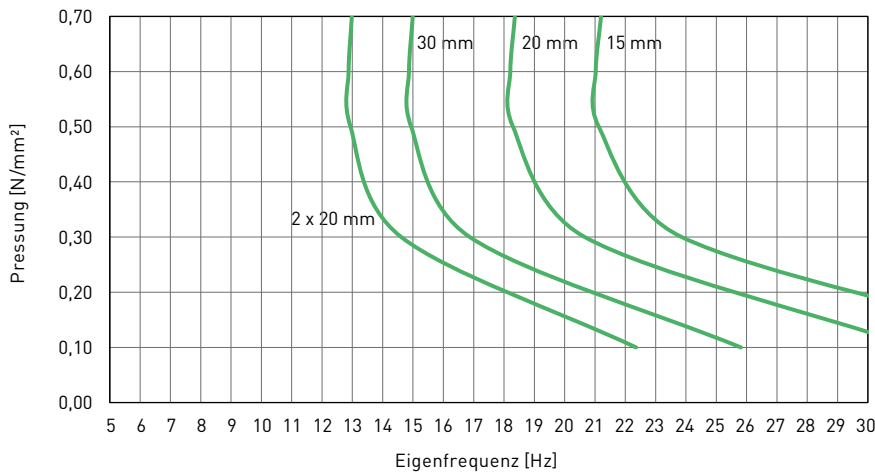
Dynamische Prüfung: harmonische Anregung mit einer Amplitude von $\pm 0,25 \text{ mm}$ bei 10 Hz Messung in Anlehnung an DIN 53513:

- Proben Abmessung $300 \times 300 \text{ mm}$

DISCLAIMER:

Mit unseren Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen und Gewissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis kann SPEBA® Bauelemente GmbH im Einzelfall jedoch wegen der Vielzahl an Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs-, Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen für seine SPEBA® Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche sind durchzuführen. Unser technischer Kundenservice steht Ihnen gerne zur Verfügung. Dieses Datenblatt unterliegt keinem Änderungsdienst! Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Die jeweils aktuelle, gültige Fassung ist abrufbar unter www.speba.de

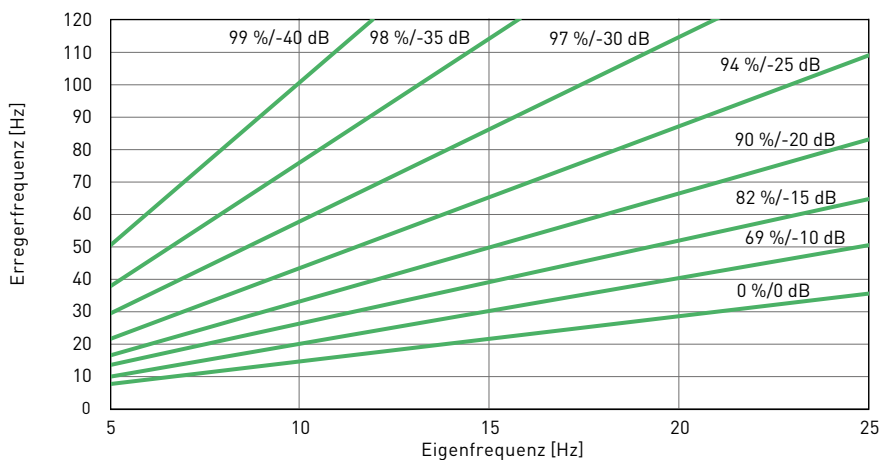
3. Eigenfrequenz



Eigenfrequenz des Systems bestehend aus einer kompakten Masse und einer elastischen Lagerung aus SPEBA® DAMTEC® vibra auf starrem Untergrund:

- Proben Abmessung 300 x 300 mm

4. Schwingungsisolierung



Dargestellt ist die Isolierwirkung für einen Ein-Massen-Schwinger auf starrem Untergrund mit SPEBA® DAMTEC® vibra auf starrem Untergrund:

- Parameter: Kraftübertragungsmaß in dB, Isolierwirkungsgrad in %

DISCLAIMER:

Mit unseren Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen und Gewissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis kann SPEBA® Bauelemente GmbH im Einzelfall jedoch wegen der Vielzahl an Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs-, Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen für seine SPEBA® Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche sind durchzuführen. Unser technischer Kundenservice steht Ihnen gerne zur Verfügung. Dieses Datenblatt unterliegt keinem Änderungsdienst! Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Die jeweils aktuelle, gültige Fassung ist abrufbar unter www.speba.de

Verlegeanleitung

Der vorhandene Untergrund (Betondecke/druckfeste Sauberkeitsschicht) muss vor der Verlegung trocken und besenrein sein. Vorstehende Spitzen und Steine müssen entsprechend entfernt werden. Das Material passt sich leichten Stößen problemlos an.

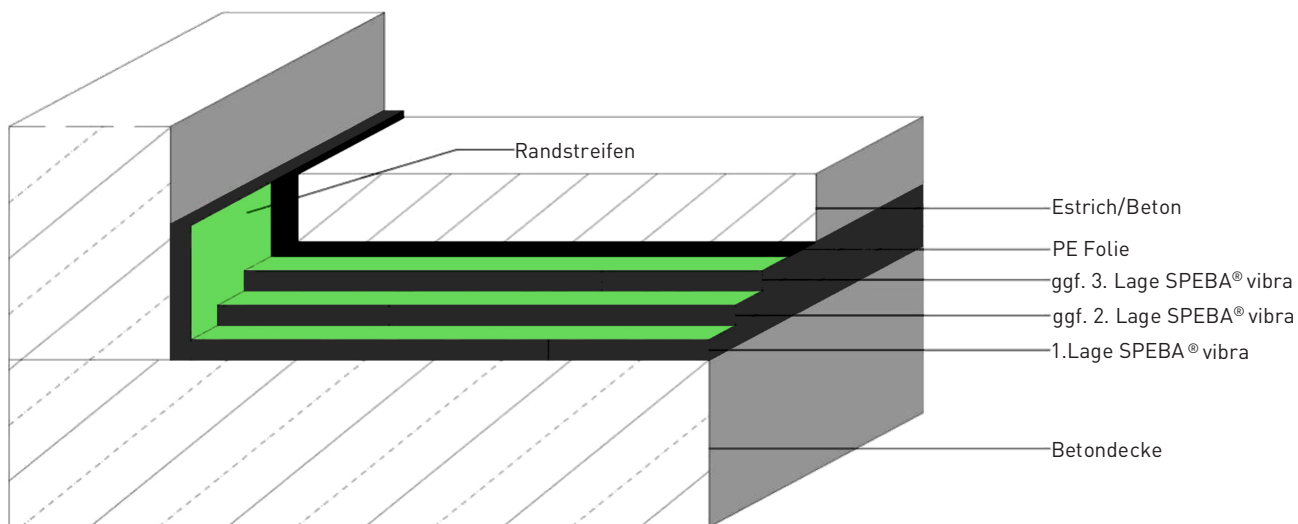
Bei Bauteilen mit seitlicher Entkopplung ist vor dem Einbringen der horizontalen Elemente zur weiteren Montage an alle aufgehenden Bauteile, wie Wände, Rohre etc., ein Randstreifen zu verlegen, um Körperschallbrücken zu vermeiden. Der Randdämmstreifen muss ausreichend dimensioniert und über die fertige Bauhöhe gespannt sein.

Anschließend wird die Dämmunterlage SPEBA® DAMTEC® vibra als Platten ausgerollt oder eingelegt. Aufgrund der Eigenspannungen kann das Rollenmaterial etwas schrumpfen. Wir empfehlen daher, die Dämmunterlage vollflächig auszulegen und etwas größer zuzuschneiden. Der Überzug sollte sich einen Tag (mindestens 24 Stunden) entspannen und akklimatisieren.

Anschließend kann die Unterlage auf das exakte Maß zugeschnitten werden. Die einzelnen Lagen und Bahnen sind stumpf gestoßen zu verlegen. Zur Vermeidung von Schallbrücken und zur Vermeidung von Verschiebungen bei der Estrichverlegung sollten die Fugen z.B. mit Klebeband überklebt und geschlossen werden.

Anschließend wird eine PE-Folie vor den Randdämmstreifen gelegt und bis über die fertige Oberbelagshöhe hochgezogen. Die Folie sollte fixiert werden, um ein Verrutschen beim Einbau des Estrichs zu verhindern.

Um Körperschallbrücken zu vermeiden, darf kein Estrich oder Beton in die Dämmunterlage gelangen. Anschließend kann der Estrich oder Beton entsprechend der produktspezifischen Vorgaben eingebaut werden.



1. Randstreifen zu allen aufgehenden Bauteilen verlegen
2. Verlegen der ersten Lage
3. Größe mit Teppichmesser zurechtschneiden
4. Stöße stumpf stoßen
5. Verlegen der zweiten Lage (falls erforderlich)
6. Verlegen der dritten Lage (falls erforderlich)
7. die gesamte Fläche mit PE-Folie abdecken und fixieren

DISCLAIMER:

Mit unseren Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen und Gewissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis kann SPEBA® Bauelemente GmbH im Einzelfall jedoch wegen der Vielzahl an Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs-, Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen für seine SPEBA® Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche sind durchzuführen. Unser technischer Kundenservice steht Ihnen gerne zur Verfügung. Dieses Datenblatt unterliegt keinem Änderungsdienst! Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Die jeweils aktuelle, gültige Fassung ist abrufbar unter www.speba.de